

Harmonisierung Zahlungsverkehr / Umstellung ISO 20022

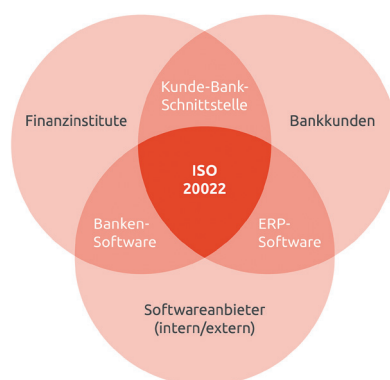
Fortschreitende Digitalisierung, internationale Standardisierung, effiziente Zahlungsprozesse: Die Schweizer Wirtschaft ist im Wandel. Wichtiger denn je sind einfache, flexible und vor allem kostengünstige Prozesse mit einheitlichen Formaten. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Harmonisierung des Schweizer Zahlungsverkehrs. Am internationalen ISO 20022-Standard führt kein Weg vorbei.

Frage ...

Was ist ISO 20022?

Antwort ...

ISO 20022 ist die neue internationale Norm für den elektronischen Datenaustausch in der Finanzbranche. Sie wird weltweit und insbesondere in Europa eine immer wichtigere Rolle spielen. Auch der Schweizer Finanzplatz führt diesen nutzbringenden Standard ein und ergreift dabei die Gelegenheit, den Zahlungsverkehr zu harmonisieren. Davon profitieren alle Akteure im Zahlungsverkehr und die Schweizer Wirtschaft insgesamt.



Die Akteure im Zahlungsverkehr

(Quelle: www.paymentstandards.ch)

Bis jetzt gibt es in der Schweiz zwei verschiedene Zahlungssysteme: eines der PostFinance und eines der Banken. Das neue gemeinsame System soll die Effizienz steigern und kundenfreundlicher werden. Dank den

neuen Standards lassen sich Zahlungsverkehrsprozesse kostengünstiger betreiben und stärker in die digitale Wertschöpfungskette integrieren. Dies führt zu einem effizienteren Cash Management bei verbesserter Prozesssicherheit und höchster Zuverlässigkeit.

Was bedeutet das neue System für uns alle?

Jede Einzahlung beziehungsweise jede Transaktion, die wir tätigen, wird Teil des neuen Zahlungssystems sein. Die Finanzinstitute und Softwarehersteller müssen die Systeme anpassen, damit die Umstellung reibungslos funktioniert und weiterhin Geld einbezahlt, ausbezahlt und überwiesen werden kann. Mit der Umstellung wird auch ein neuer Einzahlungs-

Die nachfolgende Übersicht nach Applikation soll den Zeitplan ISO 20022 anschaulich darstellen und die Planung der Umstellung etwas einfacher gestalten.

Umsetzung Harmonisierung Zahlungsverkehr im Rechnungswesen

Bereich	Prozess	Institut	Format Aktuell	Format Neu ISO 20022	Umstellen möglich ab *	Umstellung bis spätestens
Kreditorenbuchhaltung und Lohnbuchhaltung	Zahlungsdaten an	Banken	DTA	pain.001	Mitte 2017	Mitte 2018
	Zahlungsdaten an Kontonummern	POST	EZAG TXT Konto oder IBAN Nr.	pain.001 IBAN Nr.	Mitte 2017 bereits im Einsatz	Ende 2017 Ende 2020
Debitorenbuchhaltung	ESR Einzahlungen von	Banken	VESR	QR-Code /camt	Mitte 2018	Juni 2020
		POST	ESR	QR-Code /camt	Mitte 2018	Juni 2020
	Lastschriftverfahren	Banken	TA875	pain.008	Anfang 2018	Ende 2020
		POST	DebitDirect	pain.008	Mitte 2016	Ende 2017
E-Banking / Kontoauszüge	Kontoauszüge und Kontobewegungen	Banken und Post	MT940	camt.053	Mitte 2017	Ende 2017
	Gutschrifts- und Belastungsanzeigen	Banken und Post	MT900/910/940	camt.054	Mitte 2017	Ende 2017

* zum Teil schon einsatzbereit. Der Einfachheit halber jedoch Mitte 2017 eingetragen.

Abkürzungsverzeichnis:

DTA: Datenträgeraustauschverfahren

EZAG: Elektronischer Zahlungsauftrag PostFinance

VESR: Einzahlungsschein mit Referenznummer

schein eingeführt, der mit einem Datencode (QR-Code) versehen ist. Anstelle von Kontonummer, BIC-Nummer usw. wird ausschliesslich die internationale IBAN-Nummer zum Einsatz kommen. Diese beinhaltet Kontonummer, Finanzinstitut und Land.

Was ändert sich bei den Überweisungen (Kreditorenbuchhaltung und Lohnbuchhaltung)?

Die Überweisungsverfahren der Banken (DTA) und von PostFinance (EZAG/VESR) werden harmonisiert. Die Zahlungsaufträge in der Kunden-Bank-Schnittstelle erfolgen neu mit der pain.001-Meldung (Payment Initiation). Als primäres Identifikationsmerkmal für eine Bankkontoverbindung wird ab 2020 ausschliesslich die IBAN verwendet.

→ Sind in Ihren Systemen noch alte Kontonummern im Einsatz, müssen diese durch IBAN-Nummern ersetzt werden.

Was ändert sich bei Lastschriften?

Der Finanzplatz Schweiz kennt heute unterschiedliche Lastschriftverfahren. Im Rahmen der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs in der Schweiz wird das Lastschriftverfahren von Banken und PostFinance vereinheitlicht und auf der Basis von ISO 20022 standardisiert (pain.008). Die SEPA Lastschriftverfahren (in Euro) der Schweizer Finanzinstitute sind von der Harmonisierung nicht betroffen.

Was ändert sich bei der Ausstellung von Rechnungen (Debitorenbuchhaltung)?

Die QR-Rechnung wird ab Januar 2019 schweizweit eingeführt und ersetzt die heutigen verschiedenen Varianten von Einzahlungsscheinen. Die QR-Rechnung eignet sich für sämtliche Zahlungsarten und unterstützt Rechnungsstellungen in CHF und EUR. Die QR-Rechnung wird die Kontonummer im IBAN-Format und einen QR-Code aufweisen. Dieser Code enthält alle wichtigen Zahlungsinformationen.

Was ist zu tun, damit der Wechsel erfolgreich verläuft?

1. Anpassungsbedarf abklären


Von den Anpassungen des Zahlungsverkehrs an den ISO 20022-Standard sind alle Unternehmen betroffen, die Geldüberweisungen tätigen und eine Software nutzen. Bei standardisierten Softwarelösungen, die typischerweise in der Buchhaltung, Fakturierung oder dem Zahlungsverkehr zum Einsatz kommen, stellt der Softwareanbieter in der Regel ein Update bereit, welches den neuen Standard berücksichtigt. Bei einem entsprechenden Update müssen die Stammdaten (z.B. IBAN-Nummern) überarbeitet werden.

2. Testen

Ein wichtiges Element der Umstellung ist das Testing, um die korrekte Verarbeitung der ISO-Meldungstypen wie Zahlungsaufträge (Kreditoren) oder Zahlungseingänge (Debitoren) zu prüfen. Die Prozesse sollten «end-to-end» getestet werden, um Sicherheit über die korrekte Verarbeitung von eingelieferten Zahlungseingängen bzw. Lastschriften zu erhalten. Die Schweizer Finanzinstitute haben Testplattformen zur Validierung der Prozesse eingerichtet.

3. Optimierungspotenzial ausschöpfen

Im Rahmen der Umstellung auf den neuen Standard beschäftigt sich das Unternehmen intensiv mit seinen Zahlungsverkehrsprozessen. In dieser Phase können sich Alternativlösungen für Geschäftsprozesse aufzeigen, die durch die erhöhte Automatisierung eine effizientere Bearbeitung ermöglichen.

Zahlteil QR-Rechnung	
Unterstützt Überweisung	
	
Währung	Betrag
CHF	199.99
Konto CH44 3199 9123 0008 8901 2	
Zahlungsempfänger Robert Schneider AG Via Casa Postale 1268/2/22 CH-2501 Biel	
Endgültiger Zahlungsempfänger Robert Schneider Services Switzerland AG Via Casa Postale 1268/3/1 CH-2501 Biel/Bienne	
Referenznummer 210 0000 0000 3139 4714 3000 9018	
Zahlungspflichtiger Pia-Maria Rutschmann-Schnyder Grosse Marktgasse 28/5 CH-9400 Rorschach	
Zahlbar bis 30.10.2019	

Muster eines Zahlteils der QR-Rechnung mit Referenznummer

(Quelle: www.paymentstandards.ch)



Simon Zuber, BSc in Wirtschaftsinformatik und in Ausbildung zum MSc in Betriebswirtschaft, ist Projektleiter QMS bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner.

Fachforum
Eine Dienstleistung des KSGV.CH

Publireportage